

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	12
Einleitung	15
A) Der Bundestag und die Europäische Union: zwischen "Sternstunden der Peinlichkeit" und neuen Perspektiven	15
B) Forschungsstand	17
C) Untersuchungsgegenstand	21
D) Quellenlage	22
E) Gang der Darstellung	23
Kapitel 1: Die Rolle nationaler Parlamente in der supranationalen Staatenordnung der Europäischen Union	25
A) Supranationale Rechtsetzung und Demokratieprinzip	25
I) Die Diskussion über die demokratische Legitimation der Europäischen Union	25
II) Ergebnis und Zusammenfassung	29
B) Europarechtliche Vorgaben für die Einbindung nationaler Parlamente	31
I) Anerkennung der nationalen Parlamente auf der Ebene der Europäischen Union	31
II) Zukünftige Rolle der nationalen Parlamente nach dem Entwurf des Vertrages über eine Verfassung für Europa	33
III) Grenzen der Mitwirkung nationaler Parlamente	36
C) Beteiligung der Parlamente der Mitgliedstaaten im Überblick	37
I) Institutionelle Ausformung der parlamentarischen Mitwirkung an der europäischen Rechtsetzung in den verschiedenen Mitgliedstaaten im Vergleich	38
II) Kontrollbasis und Wirkung einer Stellungnahme der mitgliedstaatlichen Parlamente im Vergleich	40
D) Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Parlamentsebenen	42
E) Zusammenfassung zur Rolle der nationalen Parlamente	44
Kapitel 2: Die Sekundärrechtsetzung der Europäischen Union und die Grundlagen der Mitwirkung des Deutschen Bundestages	45
A) Rechtsetzung in der Europäischen Union	45
I) Allgemeines zur Rechtsetzung in der Europäischen Union	45
1) Unterscheidung zwischen Primärrechtsetzung und Sekundärrechtsetzung	45
2) Anwendungsvorrang des Europarechts	45
3) Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	46
4) Die verschiedenen Sekundärrechtsakte des europäischen Gemeinschaftsrechts	46
5) Rechtsakte innerhalb der zweiten und dritten Säule des Unionsrechts	47
II) Das Rechtsetzungsverfahren in der Europäischen Union	48
1) Rechtsetzungsverfahren bei Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaft	48
a) Vorschlag der Kommission	48

b)	Rechtssetzungsverfahren im Rat	49
c)	Mitwirkung des Europäischen Parlaments	51
d)	Veröffentlichung und Bekanntgabe	51
2)	Rechtssetzungsverfahren bei Rechtsakten innerhalb der dritten Säule der EU	52
III)	Folgerungen für eine Mitwirkung des Deutschen Bundestages	52
B)	Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen der Mitwirkung des Bundestages an der Sekundärrechtsetzung in der Europäischen Union	53
I)	Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Mitwirkung des Bundestages	53
1)	Aus dem Demokratieprinzip abgeleitete Anforderungen an die Mitwirkung des Bundestages	54
a)	Gewährleistungsgehalt des Demokratieprinzips	54
b)	Sicherstellung des Legitimationsniveaus bei Rechtsakten der Europäischen Union	55
aa)	Zulässigkeit des niedrigeren Legitimationsniveaus	55
bb)	Ausreichende Sicherstellung des Legitimationsniveaus durch Mitwirkung des Bundestages	55
cc)	Problem von Mehrheitsentscheidungen	57
2)	Aus dem Gewaltenteilungsprinzip abgeleitete Anforderungen an die Mitwirkung des Bundestages	57
a)	Gewährleistungsgehalt des Gewaltenteilungsprinzips	57
b)	Das Gewaltenteilungsprinzip bei Rechtsakten der Europäischen Union	57
3)	Fazit für die Rolle des Deutschen Bundestages	60
II)	Art. 23 GG und Ausführungsgesetze	61
1)	Entstehungsgeschichte von Art. 23 GG und Rechtslage davor	61
2)	Die geltende Rechtslage	63
3)	Einzelfragen	64
a)	Angelegenheiten der Europäischen Union nach Art. 23 Abs. 2 Satz 1 GG	64
b)	Die Unterrichtungspflicht nach Art. 23 Abs. 2 Satz 2 GG	64
c)	Gelegenheit zur Stellungnahme bei Rechtsetzungsakten	66
d)	Pflicht zur Berücksichtigung der Stellungnahme durch die Bundesregierung	67
4)	Bewertung der Rechte des Bundestages nach Art. 23 GG	71
5)	Geplante Änderungen durch das Gesetz zur Stärkung der Rechte von Bundestag und Bundesrat	72
Kapitel 3: Umsetzung der Rechte in der Praxis und Binnenorganisation des Bundestages bei der Behandlung von Unionsvorlagen		
		75
A)	Verfahren bei der Überweisung von Unionsvorlagen	75
B)	Die Bedeutung des Ausschusswesens für die Behandlung von Unionsvorlagen	79
I)	Das Fachausschusswesen des Deutschen Bundestages	79
1)	Bedeutung der Ausschüsse für die Arbeit des Bundestages	80
2)	Merkmale des heutigen Ausschussystems	81
3)	Terminologie	83

4) Einsetzung und Zusammensetzung der Ausschüsse	83
5) Verfahren in den Ausschüssen	84
6) Bedeutung der Fraktionen	87
7) Kritik am Ausschusssystem	88
II) Die hervorgehobene Stellung des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union und sein Verhältnis zu den anderen Ausschüssen	89
1) Institutionelle Anpassung des Bundestages an die Herausforderungen der europäischen Integration	89
2) Bewertung der institutionellen Anpassung des Bundestages an die europäische Integration	93
3) Der Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union nach Art. 45 GG	95
a) Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union	95
b) Die Sonderstellung und die Sonderrechte des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union	97
4) Bewertung der Rolle des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Verhältnis zu den anderen Fachausschüssen	101
a) Bewertung der Bedeutung des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union in der Literatur	101
b) Anteil der vom Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union beratenen EU-Vorlagen im Vergleich zu den anderen Ausschüssen	103
c) Bewertung der Arbeitsteilung zwischen den Ausschüssen	104
5) Zusammenfassung	109

Kapitel 4: Tätigkeit des Rechtsausschusses im Bereich der europäischen Sekundärrechtsetzung 111

A) Tätigkeitsbereich des Rechtsausschusses im Hinblick auf europäische Rechtsetzung	111
I) Die Kompetenzen der EU im Bereich der Rechtspolitik	111
1) Rechtsharmonisierung im Bereich der Rechtspolitik	112
2) Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	113
3) Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	114
II) Anteil der europäischen Vorlagen an der Gesamttätigkeit des Rechtsausschusses	116
B) Organisation des Rechtsausschusses im Hinblick auf die Beratung von EU-Vorlagen	120
I) Das Unterausschussmodell des Rechtsausschusses	120
II) Der Unterausschuss Europarecht in der 15. Legislaturperiode	123
1) Mitglieder des Unterausschusses Europarecht in der 15. Legislaturperiode	123
2) Bezug der Mitglieder des Unterausschusses zur Europapolitik	125

Kapitel 5: Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union in der 15. Legislaturperiode 129

A) Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union anhand der Beratungsaktualität	130
---	-----

I)	Zeitspanne zwischen der Weiterleitung der Vorlage von der Kommission an den Rat und der Behandlung im Ausschuss	131
II)	Beratungsstand auf europäischer Ebene bei erstmaliger Beratung im Ausschuss	135
III)	Beratung von prälegislativen Dokumenten	137
IV)	Aktuelle Berichterstattung im Ausschuss	139
V)	Zusammenfassende Bewertung	140
B)	Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union im Hinblick auf die Beratungsintensität	141
I)	Beratung von Vorlagen mit und ohne Aussprache	141
II)	Intensität der geführten Aussprachen	144
III)	Für EU-Vorlagen aufgewandte Beratungszeit im Verhältnis zur für nationale Vorlagen aufgewandten Beratungszeit	145
IV)	Einschätzung der Rolle der Fraktionen bei der Beratung von EU-Vorlagen	147
V)	Schwerpunktsetzung bei der Beratung von EU-Vorlagen	148
VI)	Anwesenheit der Mitglieder des Unterausschusses in den Sitzungen	150
VII)	Ergebnis	150
C)	Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union im Hinblick auf die Proaktivität	151
I)	Gebrauchmachen von der Möglichkeit des § 93 Abs. 2 GO-BT	151
II)	Gebrauchmachen von der Möglichkeit des § 93 Abs. 5 Satz 1 GO-BT	153
III)	Gebrauchmachen von der Möglichkeit des § 93 Abs. 5 Satz 2 GO-BT	154
IV)	Gebrauchmachen von der Möglichkeit des § 93 Abs. 6 GO-BT	154
V)	Gemeinsame Beratung mit parallelen Ausschüssen anderer nationaler Parlamente	156
VI)	Zusammenfassende Bewertung	157
D)	Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union im Hinblick auf die von ihm erarbeiteten Beschlussempfehlungen	158
I)	Bewertung anhand der Anzahl der Beschlussempfehlungen	160
II)	Schwerpunktsetzung bei der Auswahl der Vorlagen zu denen eine Beschlussempfehlung ergangen ist	165
1)	Qualitative Bewertung derjenigen EU-Vorlagen, zu denen eine Beschlussempfehlung ergangen ist	165
2)	Qualitative Bewertung derjenigen EU-Vorlagen, zu denen keine Beschlussempfehlung ergangen ist	166
3)	Zusammenfassende Bewertung	172
III)	Anlass für die Erarbeitung der Beschlussempfehlungen	173
IV)	Inhaltliche Bewertung der Beschlussempfehlungen	178
V)	Rechtzeitigkeit der Beschlussempfehlungen und Erfolgskontrolle	183
VI)	Zusammenfassende Bewertung	189
E)	Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der Europäischen Union im Hinblick auf die von ihm hergestellte Öffentlichkeit	189
I)	Behandlung der vom Rechtsausschuss zu EU-Vorlagen erarbeiteten Beschlussempfehlungen im Plenum	191

II) Öffentliche Anhörungen zu vom Rechtsausschuss beratenen EU-Vorlagen	193
III) Zusammenfassende Bewertung	194
F) Zusammenfassende Bewertung der Tätigkeit des Rechtsausschusses in Angelegenheiten der europäischen Union in der 15. Legislaturperiode	195
I) Ergebnis der Bewertung	195
II) Verbesserungsmöglichkeiten	197
G) Ausblick: Die bisherige Tätigkeit des Rechtsausschusses in der 16. Legislaturperiode	203
I) Der Unterausschuss Europarecht in der 16. Legislaturperiode	203
II) Die bisherige Tätigkeit des Rechtsausschusses in der 16. Legislaturperiode	203
Zusammenfassende Würdigung und Ausblick	207
A) Zusammenfassende Würdigung der wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung	207
B) Gründe für die unzureichende Mitwirkung des Bundestages	208
C) Konsequenzen der unzureichenden Mitwirkung des Bundestages	212
Literaturverzeichnis	215
Verzeichnis der verwendeten Dokumente	235
Anhang	239
A) Anhang 1: Fragebogen an Mitglieder des Rechtsausschusses in der 15. Legislaturperiode	239
B) Anhang 2: Fragebogen an Mitglieder des Unterausschusses Europarecht des Rechtsausschusses in der 15. Legislaturperiode	242